

Curriculum für den von der LfM anerkannten Lehrgang für Medientrainer und Medientrainerinnen gem. § 7 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk

Rahmenbedingungen – Organisation

Die LfM erkennt die Medientrainer und Medientrainerinnen, die befugt sind, die erfolgreiche Teilnahme an einer geeigneten Qualifizierungsmaßnahme zu bestätigen und diese selbst durchzuführen, an.

Die Qualifizierung dieser Medien-Trainer/-innen wird durch qualifizierte Ausbilder/-innen übernommen. Inhalte und Gestaltung orientieren sich am Curriculum.

Die jeweils methodische Umsetzung obliegt dem/der jeweiligen Ausbilder/-in.

Der Lehrgang besteht aus 4 Modulen und einer Prüfung, von denen maximal 1 Modul und die Prüfung zweitägig sind.

Zur Prüfung zugelassen wird wer die Module 1 – 4 erfolgreich absolviert hat. Bei erfolgreicher Prüfung wird die Akkreditierung als Medien-Trainer erteilt, die befugt sind, die erfolgreiche Teilnahme an einer geeigneten Qualifizierungsmaßnahme zu bestätigen und diese selbst durchzuführen, an.

Für den Erhalt der Akkreditierung ist die Teilnahme an mindestens einem geeigneten Workshop pro Jahr erforderlich.

Die Zulassung zum Lehrgang erfolgt über ein Bewerbungsverfahren. Nach erfolgreicher Bewerbung wird ein Ausbildungsvertrag zwischen der durchführenden Einrichtung und der/dem Medien-Trainer/-in abgeschlossen, der die Rahmenbedingungen für die Ausbildung klärt (Teilnahmepflicht, Umgang mit Materialien und Konzepten, Schweigepflicht, etc.)

Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren

Für Bewerber gelten folgende Voraussetzungen für die Teilnahme am Lehrgang und die nachfolgende Tätigkeit als Medien-Trainer, Bürgermedien NRW:

Die Bewerber müssen nachweisen, dass sie

- über mehrjährige Praxis-/Arbeitsfelderfahrung im Bereich der Medien/Hörfunk, der Medienaus- und Weiterbildung oder in einem medienaffinen Berufsbereich verfügen;

- profunde Erfahrungen im Bereich der Seminarleitung besitzen (in den letzten drei Jahren durchschnittlich drei Seminare selbständig vorbereitet und geleitet haben);
- regelmäßig an für diesen Bereich relevanten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen haben (mindestens eine Veranstaltung durchschnittlich in den letzten drei Jahren)
- grundlegende Kenntnisse der Medienlandschaft in NRW nachweisen, insbesondere über Funktionsweise und Auftrag der Bürgermedien;
- Kenntnisse über Funktionsweise und Auftrag der Lokalradios in NRW besitzen;
- über Expertenwissen in mindestens einem Spezialgebiet (z. B. Technik, Moderation, Musik etc.) innerhalb der Medien verfügen;
- Kenntnisse über die Grundlagen der Radioproduktion besitzen und diese anwenden können;
- Kenntnisse der Seminarkonzeption und Seminarleitung haben und diese umsetzen können.

Die Bewerber müssen außerdem folgende Kompetenzen mitbringen:

- Offenheit und Neugier
- Teamfähigkeit
- Respektvoller und wertschätzender Umgang mit dem Gegenüber
- Sensibilität und Empathie
- Kommunikative Kompetenz
- Freude am Umgang mit Menschen
- Selbstbewusstsein im Sinne von persönlichem Standing
- Fähigkeit zur Selbstreflektion
- Wertschätzende, entwicklungsorientierte, nichtdogmatische Haltung
- Bereitschaft, sich kontinuierlich und systematisch weiterzubilden.

Der Nachweis kann erfolgen über Abschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse, Zertifikate, Empfehlungsschreiben, Referenzen oder andere geeignete aussagekräftige Unterlagen. Wenn nicht vorhanden reicht in begründeten Ausnahmefällen für den Nachweis der personalen und sozialen Kompetenzen eine kurze schriftliche Stellungnahme des Bewerbers, in der er Auskunft dazu erteilt, inwieweit er/sie sich selber mit Blick auf die geforderten personalen und sozialen Kompetenzen für geeignet hält.

Die Bewerbung muss zwingend folgende Anlagen enthalten:

- tabellarischer Lebenslauf
- kurzes Statement zur Motivation an der Ausbildung teilnehmen zu wollen

- Foto
- Referenzen

Für die Bewerbung sollte der Vordruck „europass“ verwendet werden.

Die Module

In Modul 1 geht es um Rolle, Aufgabe und Verantwortung der Medien-Trainer im Gesamtkonzept Bürgerfunk in NRW, sowie die allgemeinen theoretischen Grundlagen

In Modul 2 werden die künftigen Medien-Trainer/-innen theoretisch und praktisch auf den Prozess der „Zulassung“ vorbereitet

In Modul 3 geht es um Entwicklung und Erprobung angemessener Methodik im Spannungsfeld zwischen „Motivation“ und „Zulassung“.

Modul 4 dient der Prüfungsvorbereitung, sowie der Präsentation und Diskussion der eigenen erarbeiteten Vorgehensweisen für die Umsetzung in den Modulen 1 – 3.

Zwischen Modul 3 und Modul 4 erarbeiten die Teilnehmer konkrete Konzepte für ihre Module. Nach Modul 4 entscheiden die Medien-Trainer, Ausbilder/-innen (Hörfunk) über die Zulassung zur Prüfung.

Die Prüfung ist theoretisch und praktisch und dauert zwei Tage. Eine Skizzierung der Prüfung erfolgt gesondert.

Curriculum für den von der LfM anerkannten Lehrgang für Medientrainer und Medientrainerinnen gem. § 7 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk

Modul 1 – TTT : Haltung, Rolle und Aufgabe, Grundlagen	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Aufgabe der Medien-Trainer/-innen im Gesamtkontext verstehen und erfahren • Entwicklung einer Haltung, die dazu befähigt, verantwortungsvoll im Bereich der „Zulassung von BürgerFunkern“ zu agieren (Schere zwischen „Gefälligkeitszulassungen und Machtmissbrauch“) • Die eigene Haltung zum Thema Radio und Medienkompetenzvermittlung reflektieren und erleben/Bewusstsein für das Medium Radio und die angemessene Vermittlung der im Bereich des Bürgerfunks notwendigen Kenntnisse und Haltungen erwerben • Bewusstsein schaffen für Umgang mit heterogenen Teilnehmergruppen/Individuelles, zielorientiertes Arbeiten mit Teilnehmern, angemessene Methodik und Umsetzung • Für den Bürgerfunk relevante Aspekte der Radiotheorie fokussieren • Vermittlung von Handwerkszeug, um qualitative Rückmeldungen zu Bürgerfunkprodukten geben zu können
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Der Trainer als Coach, Lehrer, Lernpartner, Prüfer, etc. • Das humanistische Menschenbild als Grundlage für die Zertifizierungsmodule (Exkurs: andere Menschenbilder) • Reflektion zu den Themen Lehr- und Lernprozesse, Medienkompetenzvermittlung, Bürgerfunk • Teilnehmeranalyse, Methodik, Entwicklung von zu Teilnehmern/-innen, Trainern/-innen, der Gruppe und dem Umfeld und zum Trainer selber passenden Methoden • Grundlagenkenntnisse: Bürgerfunk, Lokalfunk, Rundfunkgeschichte, Rechtliche Grundlagen, Hörforschung, etc.) • Grundlagen der Nutzer-Qualifizierung/Kontext (Vorstellung der Module, Inhalte, Methoden, Kategorien, etc.) • Qualitätsmanagement Radio
Voraussetzungen	Siehe Ausschreibungsbedingungen Seite 4
Teilnehmerzahl	Mind. 7, max. 10
Methoden	jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt: Beispiele: Theorievortrag, Kleingruppenarbeit, Plenum, Präsentation, Rollenspiel, Reflektion, Feedback, etc.
Lernzielkontrolle	Präsentation, Ergebnispräsentation, Rollenspiel
Umfang	2 Tage (16 Unterrichtsstunden a 45 Minuten)
Ressourcenbedarf	Moderationstechnik (Moderationswände, Karten, etc.), Hörfunktechnik (in ausreichender Zahl) für Aufnahme, Schnitt und Sendungsproduktion, Material für affektive Lernziele: Zeichenstifte, Blöcke, etc.
Lehrmaterialien	

Curriculum für den von der LfM anerkannten Lehrgang für Medientrainer und Medientrainerinnen gem. § 7 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk

Modul 2 – TTT : Zertifizierung	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis wecken für die Rolle der Medien-Trainer als „Prüfer“ (zwischen Macht und Gefälligkeit) • Routine und Sicherheit entwickeln. Feedbackmechanismen zu beruflich-professionellen Kompetenzen erleben und anwenden lernen, kriterien-gestützte Rückmeldungen geben lernen zum Radioprodukt • Theorieverständnis entwickeln: Zulassungsablauf und Zulassungsordnung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektion der eigenen Erfahrungen zum Thema „Prüfung“ im Erwachsenenalter • Erkenntnisse für die eigene Rolle als „Prüfer“ formulieren • Zusammentragen der Ergebnisse und Erkenntnisse • Entwickeln passender Methoden und Strategien für die Prüfung • Anwendung Aircheck/Feedback als Grundlage für die „Zertifizierung“ • Vorstellen des Ablauf der unterschiedlichen Varianten Modul 3, der Prüfungsbögen, Prüfungsordnung, etc.
Voraussetzungen	Siehe Ausschreibungsbedingungen Seite 4
Teilnehmerzahl	Mind. 7, max. 10
Methoden	jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt: Beispiele: Aktive Imagination, Fokussierung, Präsentation, Kleingruppenarbeit, Theorieinput, QM Produkt, Feedback Person, Rollenspiel, etc.
Lernzielkontrolle	
Umfang	1 Tag (8 Unterrichtsstunden a 45 Minuten)
Ressourcenbedarf	Moderationstechnik (Moderationswände, Karten, etc.), Hörfunktechnik (in ausreichender Zahl) für Aufnahme, Schnitt und Sendungsproduktion, Material für affektive Lernziele: Zeichenstifte, Blöcke, etc.
Lehrmaterialien	

Curriculum für den von der LfM anerkannten Lehrgang für Medientrainer und Medientrainerinnen gem. § 7 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk

Modul 3 – TTT (Methodik)	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerbedürfnisse/Teilnehmerbefindlichkeiten erkennen und berücksichtigen lernen (Empathie und Resonanz) • Teilnehmerbedürfnisse und vorgegebene Lernziele in Kongruenz bringen lernen • Spezifische Methoden (mit Blick auf die Module 1 – 3) entwickeln und individuell einsetzen können • Zielgruppenorientierte Grobkonzepte entwickeln lernen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Dezierte Teilnehmeranalyse und deren Auswertung und Umsetzung • Strategien und Konzepte für Radioseminare im Umfeld Bürgermedien (zwischen Journalismus und Hobby) entwickeln und zur Diskussion • Methoden für Radiovermittlung (abseits von: Wir beginnen mit der Umfrage!) • Planung von Bürgerfunk-Seminaren (Im Spannungsfeld zwischen individueller Umsetzung und konkreten inhaltlichen Vorgaben), Beispiele und selbstentwickelte Konzepte
Voraussetzungen	Siehe Ausschreibungsbedingungen Seite 4
Teilnehmerzahl	Mind. 7, max. 10
Methoden	jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt: Beispiele: Gruppenarbeit, Theorieinput, Eigenarbeit, Präsentation, Reflektion, etc.
Lernzielkontrolle	
Umfang	1 Tag (8 Unterrichtsstunden a 45 Minuten)
Ressourcenbedarf	
Lehrmaterialien	

Curriculum für den von der LfM anerkannten Lehrgang für Medientrainer und Medientrainerinnen gem. § 7 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk

Modul 4 – TTT (Praxis: Konzepte und Umsetzung)	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Tragfähigkeit der eigenen Konzepte • Selbstbewusstsein als Trainer (im Kontext Bürgerfunkzulassung) weiterentwickeln (Selbst- und Fremdwahrnehmung) • Vorhandene Kompetenzen als Medien-Trainer stärken, Potenziale erkennen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der erarbeiteten Konzepte • Rückmeldung zu den Konzepten (Feedback aus der Gruppe und vom Ausbilder) • Überarbeitung der Konzepte • Entwickeln von Strategien für die Arbeit als Medien-Trainer
Voraussetzungen	Erarbeitung eigener Seminarkonzepte für die Module 1 – 3
Teilnehmerzahl	Mind. 7, max. 10
Methoden	jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt
Lernzielkontrolle	
Umfang	1 Tag (8 Unterrichtsstunden a 45 Minuten)
Ressourcenbedarf	
Lehrmaterialien	

Curriculum für den von der LfM anerkannten Lehrgang für Medientrainer und Medientrainerinnen gem. § 7 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk

Modul 5 – Abschlussworkshop inkl. Prüfung	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Tragfähigkeit der eigenen Konzepte • Selbstbewusstsein als Trainer (im Kontext Bürgerfunkzulassung) weiterentwickeln (Selbst- und Fremdwahrnehmung) • Vorhandene Kompetenzen als Medien-Trainer stärken, Potenziale erkennen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der erarbeiteten Konzepte • Rückmeldung zu den Konzepten (Feedback aus der Gruppe und vom Ausbilder) • Überarbeitung der Konzepte • Entwickeln von Strategien für die Arbeit als Medien-Trainer
Voraussetzungen	Erarbeitung eigener Seminarkonzepte für die Module 1 – 3
Teilnehmerzahl	Mind. 7, max. 10
Methoden	jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt
Lernzielkontrolle	
Umfang	1 Tag (8 Unterrichtsstunden a 45 Minuten)
Ressourcenbedarf	
Lehrmaterialien	